

Akronym:



**Bewertungsbogen für die Bewertung von Anträgen für die themenspezifische und themenoffene Förderbekanntmachung des Innovationsausschusses beim Gemeinsamen Bundesausschuss vom 27. Juni 2022 zur Förderung von Versorgungsforschung gemäß § 92a Absatz 2 Satz 1 SGB V: Forschungsprojekte zur Weiterentwicklung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung**

**Bewertungskriterien Expertenpool:**

**I. Relevanz**

*Das beantragte Forschungsprojekt muss eine für die Versorgung im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung relevante Fragestellung (z. B. häufiges oder gravierendes Versorgungsproblem) adressieren. Die aktuelle Situation/Versorgungslage und das adressierte Versorgungsproblem sind zu beschreiben. Bei themenspezifischen Anträgen ist auch die Passung zum ausgewählten Themenfeld darzulegen. Die Relevanz ist plausibel darzulegen (Quellen: Förderbekanntmachung und Leitfaden).*

Hierbei können z. B. folgende Fragestellungen für Ihre Bewertung herangezogen werden:

- Adressiert das beantragte Projekt eine für die Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung relevante Fragestellung? Ist die Relevanz des Projekts plausibel (anhand nachvollziehbarer Daten und/oder einschlägigen Literaturquellen) belegt?
- Bei einem Antrag, der sich auf die themenspezifische Förderbekanntmachung bezieht: Trifft das beantragte Projekt den im jeweiligen Themenfeld der Förderbekanntmachung beschriebenen Gegenstand der Förderung (vgl. Nummer 2.1 der Förderbekanntmachung)?

Einschätzung (Bitte möglichst ausformulierte Sätze und max. 500 Zeichen mit Leerzeichen):

**II. Verbesserung der Versorgung**

*Das beantragte Forschungsprojekt muss auf einen Erkenntnisgewinn zur Verbesserung der bestehenden Versorgung ausgerichtet sein, insbesondere im Hinblick auf:*

- *konkrete Verbesserung der Versorgungsqualität und/oder Versorgungseffizienz,*
- *Behebung von Versorgungsdefiziten in der gesetzlichen Krankenversicherung,*
- *besondere Nähe zur praktischen Patientenversorgung.*

Akronym:

*Die Erkenntnisse müssen einen Nutzen leisten, z. B. zu folgenden Punkten:*

- *Patientenorientierung (z. B. Endpunkte, Sicherheit, Empowerment, Partizipation),*
- *organisatorische, prozessuale oder vergütungsstrukturelle Innovation,*
- *Bedarfsgerechtigkeit, Zweckmäßigkeit, Qualität und/oder Wirtschaftlichkeit,*
- *Verbesserung von Versorgungsabläufen,*
- *Gestaltung von G-BA-Richtlinien oder Veränderung gesetzlicher Grundlagen.*

*Der Beitrag zur Verbesserung der Versorgung ist plausibel darzulegen (Quellen: Förderbekanntmachung und Leitfaden).*

Hierbei können z. B. folgende Fragestellungen für Ihre Bewertung herangezogen werden:

- Zielt das beantragte Projekt auf einen Erkenntnisgewinn zur Verbesserung der bestehenden Versorgung ab?
- Bietet das beantragte Projekt die Voraussetzungen, die Versorgungsqualität und/oder die Versorgungseffizienz zu verbessern, Versorgungsdefizite zu beheben und hat es eine besondere Nähe zur praktischen Patientenversorgung?
- Ist der Beitrag zur möglichen Verbesserung der Versorgung plausibel dargelegt?
- Ist ein neuer/innovativer Aspekt der Studie unter Berücksichtigung der aktuellen national und international bestehenden oder fehlenden Evidenz in diesem Forschungsfeld erkennbar?

Einschätzung (Bitte möglichst ausformulierte Sätze und max. 500 Zeichen mit Leerzeichen):

### **III. Qualifikation und Vorerfahrung der Antragsteller**

*Die Antragsteller müssen einschlägige Erfahrungen und Vorarbeiten in der Versorgungsforschung sowie den jeweiligen zu bearbeitenden Fragestellungen vorweisen. Diese sind durch Lebensläufe und entsprechende Publikationen nachzuweisen. Die für die Zielerreichung des beantragten Projekts erforderlichen Partner in Wissenschaft und Praxis sind bereits bei der Erstellung des Projektantrags zu beteiligen (Quellen: Förderbekanntmachung und Leitfaden).*

Hierbei können z. B. folgende Fragestellungen für Ihre Bewertung herangezogen werden:

- Können die Antragsteller ausreichende Qualifikationen, Vorerfahrungen sowie relevante Veröffentlichungen in der Versorgungsforschung und zum Thema des spezifischen Projekts nachweisen? Sie sind personell geeignet, das Gesamtvorhaben durchzuführen?
- Sind die für die Zielerreichung des Projekts erforderlichen Partner in Wissenschaft und Praxis vorhanden und weisen sie die nötige Expertise auf?

Akronym:

Einschätzung (Bitte möglichst ausformulierte Sätze und max. 500 Zeichen mit Leerzeichen):

#### IV. Methodische und wissenschaftliche Qualität

*Voraussetzung für die Förderung ist die hohe methodische und wissenschaftliche Qualität des beantragten Forschungsprojekts. Das Vorhandensein der hierfür erforderlichen Kompetenzen und Ressourcen muss im Antrag belegt werden. Bei der Projektplanung muss der national und international vorhandene Stand der Forschung adäquat berücksichtigt werden. Bei multizentrischen Studien sind funktionierende Organisationsstrukturen, wie z. B. ein koordinierendes Projektmanagement und Maßnahmen zur Qualitätssicherung erforderlich (Quellen: Förderbekanntmachung und Leitfaden).*

Hierbei können z. B. folgende Fragestellungen für Ihre Bewertung herangezogen werden:

- Weist das beantragte Projekt eine hohe methodische und wissenschaftliche Qualität auf? Sind die dafür notwendigen Kompetenzen und Ressourcen plausibel dargestellt?
- Beruht die Projektplanung auf dem national und international anerkannten Stand der Forschung? Sind das Studiendesign und Arbeitsprogramm prinzipiell geeignet, die Fragestellungen zu beantworten?
- Sind erforderliche Organisationsstrukturen gegeben und wurden Maßnahmen zur Qualitätssicherung getroffen?
- Sind Zielpopulation und Stichprobengröße benannt und nachvollziehbar?

Einschätzung (Bitte möglichst ausformulierte Sätze und max. 500 Zeichen mit Leerzeichen):

#### V. Verwertungspotenzial

*Die zu erwartenden direkten unmittelbaren Ergebnisse müssen ein hohes Verwertungspotenzial aufweisen. Sie müssen für die Analyse und/oder Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Versicherten, zur Weiterentwicklung der klinischen Praxis und/oder zu strukturellen und organisatorischen Verbesserungen genutzt werden können. Die geplante Verwertung bzw. der Transfer der Ergebnisse in die Praxis sowie Strategien zur nachhaltigen Umsetzung müssen bereits in der Konzeption des beantragten Projekts adressiert und auf struktureller und prozessualer Ebene beschrieben werden.*

Akronym:

*Die Übertragung der Ergebnisse aus dem Projekt auf die Versorgungssituation im Alltag ist ebenso darzustellen wie die ggf. erforderlichen organisatorischen, rechtlichen, ökonomischen und sonstigen Maßnahmen für eine Überführung der Ergebnisse zur Weiterentwicklung der Versorgung nach Ende der Förderung (Quellen: Förderbekanntmachung und Leitfaden).*

Hierbei können z. B. folgende Fragestellungen für Ihre Bewertung herangezogen werden:

- Weist das beantragte Projekt ein hohes Verwertungspotenzial auf (Übertragung auf ausgewählte Versorgungssituation im Alltag und ggf. andere Bereiche der Gesundheitsversorgung)?
- Können die zu erwartenden Ergebnisse für die Analyse und/oder Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Versicherten, zur Weiterentwicklung der klinischen Praxis und/oder zu strukturellen und organisatorischen Verbesserungen genutzt werden?
- Sind die geplante Verwertung, der Transfer der Ergebnisse in die Praxis sowie die nachhaltige Umsetzung nachvollziehbar dargelegt sowie auf struktureller und prozessualer Ebene beschrieben (ggf. erforderliche organisatorische, rechtliche, ökonomische und sonstige Maßnahmen)?

Einschätzung (Bitte möglichst ausformulierte Sätze und max. 500 Zeichen mit Leerzeichen):

## **VI. Machbarkeit des Projekts in der Laufzeit**

*Die für die Erreichung der Projektziele und zur Umsetzung des Projekts ggf. notwendigen Partner müssen benannt werden, sofern dem nicht zwingende Gründe (z. B. vergaberechtliche Anforderungen) entgegenstehen. Der Arbeits-, Zeit- und Meilensteinplan muss realistisch und in der Laufzeit des Projekts durchführbar sein. Dabei ist zu beachten, dass in der Regel eine Laufzeit von drei Jahren (max. möglich sind vier Jahre) nicht überschritten werden sollte, um den Abschluss der Arbeiten – auch bei Verzögerungen – innerhalb der Projektlaufzeit zu ermöglichen. Die Erreichbarkeit angestrebter Fallzahlen muss im Antrag plausibel dargelegt werden. Strukturen und Prozesse des Projekts sind zu beschreiben (Quellen: Förderbekanntmachung und Leitfaden).*

Hierbei können z. B. folgende Fragestellungen für Ihre Bewertung herangezogen werden:

- Sind die für die Erreichung der Projektziele und zur Umsetzung des Projekts notwendigen Partner benannt?
- Ist der Arbeits-, Zeit- und Meilensteinplan realistisch und in der Laufzeit des Projekts durchführbar? Sind wesentlicher Arbeitsschritte dargestellt?
- Sind die Strukturen und Prozesse des Projekts nachvollziehbar und zielführend beschrieben?
- Ist die Erreichbarkeit angestrebter Fallzahlen nachvollziehbar dargelegt?

ID:

Experte/Expertin:

Akronym:

Einschätzung (Bitte möglichst ausformulierte Sätze und max. 500 Zeichen mit Leerzeichen):

### **VII. Angemessenheit der Ressourcen- und Finanzplanung**

*Die beantragten Mittel zur Projektdurchführung müssen angemessen und notwendig sein (Quellen: Förderbekanntmachung und Leitfaden).*

Hierbei können z. B. folgende Fragestellungen für Ihre Bewertung herangezogen werden:

- Sind die für die Projektdurchführung geplanten Mittel und Ressourcen plausibel begründet sowie für die Projektdurchführung notwendig und in der Höhe angemessen?
- Stehen die Aufwendungen für die Umsetzung des Projekts einschließlich der Auswertungen und Analysen in einem angemessenen Verhältnis zum angestrebten Nutzengewinn?

Einschätzung (Bitte möglichst ausformulierte Sätze und max. 500 Zeichen mit Leerzeichen):

ID:

Experte/Expertin:

Akronym:

### Gesamteinschätzung und Begründung/Empfehlung zum Antrag

#### Gesamteinschätzung zum Antrag:

- A ***Förderempfehlung***
- B ***eine Förderung wird nur unter Auflagen empfohlen***
- C ***keine Förderempfehlung***

#### Begründung/Empfehlung:

Bitte beschreiben Sie kurz die Stärken und Schwächen des Antrags und geben Sie eine Empfehlung zur Förderung oder Nichtförderung ab. Formulieren Sie ggf. Auflagen. Gehen Sie dabei auch auf Ihre Entscheidungsgründe bei den Einzelkriterien ein. Sie können hier zudem etwaige Bedenken hinsichtlich des Gegenstands der Förderung, insbesondere zu den Förderausschlussgründen (Ziffer 2.2 der Förderbekanntmachung, vgl. Punkt 3.6 der FAQ-Liste), angeben.

Gesamteinschätzung (Bitte möglichst ausformulierte Sätze und max. 1.800 Zeichen mit Leerzeichen):